

Infektionsserologie

Testumstellung der Masern-Virus-Serologie

Neue Interpretationsbereiche ab 7. Oktober 2021

Sehr geehrte Einsender,

ab dem 7. Oktober 2021 erfolgt die Bestimmung der IgM- und IgG-Antikörper gegen das Masern-Virus neu mit einem ELISA-Testverfahren anstelle des aktuell verwendeten CLIA-Verfahrens.

Der neu eingeführte ELISA-Test der Firma *Euroimmun* erlaubt eine sensitive und spezifische Bestimmung von Masern-Virus-Antikörpern nach Infektion und nach Impfung. Der Test wird bereits seit längerem im Nationalen Referenzzentrum für Masern am Robert-Koch-Institut als Standardtestverfahren für die Antikörperbestimmung eingesetzt.

NEUE INTERPRETATIONSBEREICHE AB 07.10.2021

Durch diese Umstellung ändern sich die Interpretationsbereiche der Masern-Serologie wie folgt:

Antikörper	nicht nachweisbar	grenzwertig	nachweisbar	neue DFÜ-Kürzel
IgM	< 0,8 Ratio	0,8 - 1,1 Ratio	> 1,1 Ratio	MASM1
IgG*	< 150 IU/ml	150 - 200 IU/ml	>200 IU/ml	MASG1

* Die Interpretationsgrenzwerte der IgG-Bestimmung entsprechen somit denen des bereits früher bei uns eingesetzten ELISAs.

LABORANFORDERUNG & ABRECHNUNG

Die Anforderung und die Abrechnung der Analyse ändert sich durch diese interne Testumstellung nicht.

BEFUNDBEWERTUNG

Die Interpretation der Ergebnisse erfolgt, wie bisher, individuell auf jedem Befund. **Für die Befundung ist die Kenntnis der Impfanamnese erforderlich.** Daher bitten wir Sie höflichst, diese, wenn bekannt, bei der Anforderung zu vermerken.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr MVZ Labor Ravensburg